

Wie geht es weiter nach dem OBAS

Beitrag von „Canis Lupus“ vom 9. September 2020 17:35

Erst einmal vielen Dank für eure Erfahrungen!

Ich habe auch das Gefühl, dass die Bezirksregierung bei der Berechnung der Ansprüche maximal kreativ ist. Das war bei der Einstufung nach TV-L auch schon der Fall. Welcher Sachbearbeiter/-in ist denn für die Einstufung für die Verbeamtung zuständig? Gleiche Abteilung?

Ich bin gespannt was aus den zehn Jahren wird. Ich habe gehört, es würden nur Zeiten im öffentlichen Dienst gezählt (die ich nicht habe) und keine förderlichen Zeiten mehr. Rein vom Empfinden her wäre es ziemlich ungerecht. Aber das heißt ja nichts...

s3g4 und Kiggie: Danke für die Beispielrechnung. Ich habe das für meinen Fall mal durchgerechnet und so schlimm sieht es dann gar nicht mehr aus.

2 Fragen sind allerdings noch dazu gekommen:

1. Wird eigentlich das Weihnachtsgeld aus dem Angestelltenverhältnis anteilig ausgezahlt wenn man in das Beamtenverhältnis wechselt oder verfällt das?
2. Hat jemand Erfahrungen, wie das im Alter mit der privaten Krankenversicherung aussieht?
Ich höre immer nur das es sehr teuer wird.

Vielen Dank!